



Axel Gehrke
 Pascal Germovsek
 Erik Körner
 Max Richter
 Andreas Schneider
 Peter Wächter
 Andreas Zeug

6. - 14. AUGUST 2011

Eröffnung: Sa. 6. August, 18:00 Uhr

Mo. bis Fr. 17.00 - 22.00 Uhr; Sa. und So. 10.00 - 22.00 Uhr
 Kunstschranne Weißenburg

„Weißenburger Tagblatt“; 8. August 2011; Steiner
www.weissenburger-tagblatt.com

Sieben Kreative stellen ihre Werke in der Kunst-Schranne aus



WEISSENBURG – Das überdimensionale Kunstwerk „Handschuh – ich kann so nicht arbeiten“ ist so etwas wie die Schnittstelle für alle Stilrichtungen der Künstler, die in der Kunst-Schranne Einblicke in ihr Können gewähren. Das Werk dominiert die Kunst-Schranne, in der seit Samstag sieben Künstler gemeinsam ausstellen. „Einblicke – Sieben Kreative packen aus“, lautet dann auch stimmig der Titel der Ausstellung. Etwas weniger stimmig war dagegen die Tatsache, dass von den sieben Künstlern nur zwei bei der Vernissage anwesend waren. So blieb es an Erik Körner und Andreas Schneider, die rund zwei Dutzend Gäste zu begrüßen. Körner betonte, dass es allen ein

großes Anliegen gewesen sei, möglichst viele unterschiedliche Richtungen zu zeigen: „Abwechslung ist wichtig.“ Körner selbst beweist durch verschiedenste Stilrichtungen und Techniken, dass dieser Anspruch bei ihm auch umgesetzt wird: So zeigt er in der Schranne Aquarelle, Fotocollagen-Verfremdungen, Ölgemälde, Kohlezeichnungen und Mischtechniken. Der gelernte Kommunikationsdesigner Andreas Schneider hat sich dagegen auf digitale Illustrationen spezialisiert, die sichtbar von seinem Studienaufenthalt in Japan geprägt sind. Die Werke heißen beispielsweise Urneboshi I bis III oder Jikoshoukai. Letzteres heißt übersetzt so viel wie „Die kleine Selbst-

vorstellung“ und ist ein Selbstporträt, das Schneider erst in Tusche gezeichnet und danach am Computer verfremdet hat. Zwischen Schneiders und Körners Werken finden sich Graffiti von Pascal Germovsek, der aus der Sprayer-Szene kommt und der sogenannten Old-School zuzurechnen ist. Die sieben Kreativen freuen sich noch bis kommenden Sonntag täglich von 10.00 bis 22.00 Uhr auf Reaktionen der Besucher. „Denn erst die definieren ja den Wert einer Ausstellung“, findet Körner und lädt alle Kunstinteressierten ein, sich von unerwarteten Momenten in der Weißenburger Kunstschranne überraschen zu lassen.

Fotos: Stejner

Donnerstag, 4. August 2011

Neue Ausstellung in der Kunst-Schranne

Kreative Einblicke

Vernissage am Samstag, 6. August, um 18.00 Uhr – Sieben Künstler

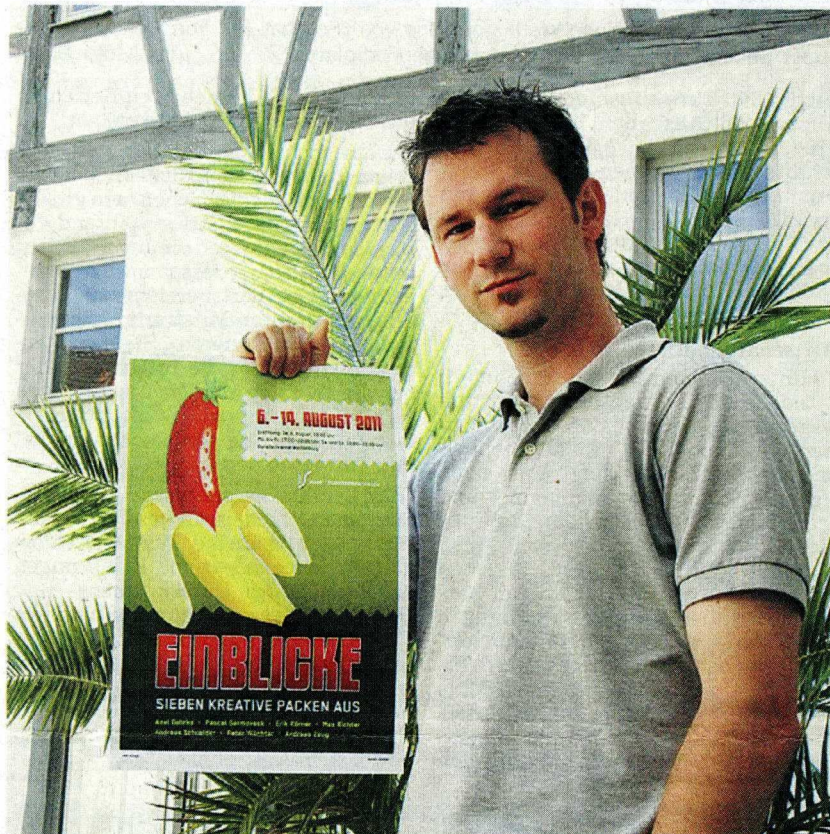
WEISENBURG (ste) – „Einblicke – sieben Kreative packen aus“, nennt sich die neue Ausstellung in der Weißburger Kunst-Schranne, die am Samstag, 6. August, um 18.00 Uhr eröffnet wird. Die Exponate reichen von Aquarellen und Ölmalereien bis hin zu Illustrationen oder Videoinstallationen. Vielseitigkeit ist also Trumpf. „Lassen Sie sich vom Unerwarteten überraschen“, werben die Künstler, die ihren Stilmix noch bis zum Sonntag, 14. August, anbieten.

Dass es sich bei „Einblicke“ um ein künstlerisches Crossover handelt, kann man schon erahnen, wenn man einen Blick aufs Plakat wirft, das für die Ausstellung wirbt. Eine rote Erdbeere in Bananenform blättert sich da aus einer gelben Schale – eine bewusste Provokation, die Lust auf mehr machen soll, wie Erik Körner jetzt der Presse erklärte. Denn oftmals verbirgt sich hinter der Schale so manche

Überraschung. „Man muss sie nur ans Licht bringen.“

Der Weißburger Künstler ist einer der sieben Kreativen, die ab Samstag in der Schranne ausstellen. Die anderen sechs heißen: Axel Gehrke, Pascal Germovsek, Max, Richter, Andreas Schneider, Peter Wächter und Andreas Zeug. Was am Samstag genau an den Wänden und Aufstellern oder an den Leinwänden landet, wissen die sieben kreativen Köpfe selbst noch nicht so genau. Körner, der auch das Logo für die Kunst-Schranne entworfen hat, verspricht: „Es wird mit Sicherheit enorm vielseitig und abwechslungsreich.“ Eine vergleichbare Mischung unterschiedlicher Ideen, Techniken und Inhalte habe es in dieser Form jedenfalls in der Schranne noch nicht gegeben.

Mehr über die Ausstellung „Einblicke“ findet sich auch im Internetangebot der Stadt unter www.kunstschranne.de.



Verspricht viele kreative Einblicke: Erik Körner, einer von insgesamt sieben Künstlern, die ab Samstag in der Kunst-Schranne ihre Werke ausstellen. Foto: Steiner

Sieben Kreative zeigen ihre Werke



WEISSENBURG – Das überdimensionale Kunstwerk „Handschuh – ich kann so nicht arbeiten“ ist so etwas wie die Schnittstelle für alle Stilrichtungen der Künstler, die in der Kunst-Schranne Einblicke in ihr Können gewähren. Das Werk dominiert die Kunst-Schranne, in der seit Samstag sieben Künstler gemeinsam ausstellen. „Einblicke – Sieben Kreative packen aus“, lautet dann auch stimmig der Titel der Ausstellung. Etwas weniger stimmig war dagegen die Tatsache, dass von den sieben Künstlern nur zwei bei der Vernissage anwesend waren. So blieb es an Erik Körner und Andreas Schneider, die rund zwei Dutzend Gäste zu begrüßen. Kör-

ner betonte, dass es allen ein großes Anliegen gewesen sei, möglichst viele unterschiedliche Richtungen zu zeigen: „Abwechslung ist wichtig.“ Körner selbst beweist durch verschiedenste Stilrichtungen und Techniken, dass dieser Anspruch bei ihm auch umgesetzt wird: So zeigt er in der Schranne Aquarelle, Fotocollagen-Verfremdungen, Ölgemälde, Kohlezeichnungen und Mischtechniken. Der gelernte Kommunikationsdesigner Andreas Schneider hat sich dagegen auf digitale Illustrationen spezialisiert, die sichtbar von seinem Studienaufenthalt in Japan geprägt sind. Die Werke heißen beispielsweise Umeboshi I bis III oder Jikoshoukai. Letzteres heißt übersetzt so viel wie „Die kleine Selbstvorstellung“ und ist ein Selbstporträt, das Schneider erst in Tusche gezeichnet und danach am Computer verfremdet hat. Zwischen Schneiders und Körners Werken finden sich Graffiti von Pascal Germovsek, der aus der Sprayer-Szene kommt und der sogenannten Old-School zuzurechnen ist. Die sieben Kreativen freuen sich noch bis kommenden Sonntag täglich von 10 bis 22 Uhr auf Reaktionen der Besucher. „Denn erst die definieren ja den Wert einer Ausstellung“, findet Körner und lädt alle Kunstinteressierten ein, sich von unerwarteten Momenten in der Weißenburger Kunstschranne überraschen zu lassen.

Foto: Steiner